

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die Wahrscheinlichkeit eines kompletten Stromausfalls in Deutschland gilt zwar als gering, ist aber nicht komplett auszuschließen. Deshalb ist jede einzelne Person aufgerufen, sich darauf vorzubereiten.

Die Stadt Amberg arbeitet seit 2020 an einem Notfallplan für einen möglichen Blackout. Darunter versteht man einen großflächigen und mehrere Tage andauernden Stromausfall. Vorkehrungen wurden nun bereits getroffen, um im Krisenfall gerüstet zu sein.

Neben der konzeptionellen Vorarbeit wurden dafür auch mehrere leistungsstarke Notstromaggregate beschafft und deren Einsatz getestet.

Damit auch Sie vorsorgen können, gibt es nun diese Broschüre, in der die wichtigsten Informationen zusammengefasst sind.

Wir wollen Sie mit diesem Flyer informieren und sensibilisieren, Ihnen aber auch versichern, dass sich in der Stadt Amberg ein Team aus Fachleuten mit Unterstützung der Hilfsorganisationen mit verschiedenen Szenarien beschäftigt, damit wir alle zusammen gut vorbereitet sind, auch wenn nicht alle Eventualitäten vorhersehbar sein werden.

Foto: Michael Cerny. © Michael Sommer | Treibbild: © Daniel Kapulla

Ihr Michael Cerny
Oberbürgermeister

Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, meist überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall.

In der Stadt Amberg sprechen wir von einem Blackout ab einer Ausfallzeit von über zwölf Stunden. Davon zu unterscheiden sind kurzfristige (10 – 15 Minuten) oder lokal begrenzte technische Störungen in der Stromversorgung.

Wie erkennen Sie einen Blackout?

- Prüfen Sie, ob die Stromversorgung nur in Ihrem Haus oder auch in Ihrer Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) unterbrochen ist.
- Kontrollieren Sie, ob Ihr Telefon, Radio und Internet noch funktionieren.

Wie gelangen die Bürgerinnen und Bürger an Informationen und welche Warnsysteme für die Bevölkerung wurden eingerichtet?

- UKW Radio / Autoradio
- Lautsprecherdurchsagen
- Handzettel

Kontakt und Informationen

Stadt Amberg | Amt für Ordnung und Umwelt
Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz
Gasfabrikstraße 19 | 92224 Amberg
katastrophenschutz@amberg.de



Weitere Infos finden Sie auch im Internet unter www.amberg.de/sicherheit sowie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de

Blackout | Stromausfall Was dann?

Informationen | Vorsorge | Anlaufstellen



AMBERG
Katastrophenschutz

Was bedeutet es, wenn der Strom für eine längere Zeit ausfällt?



KEIN LICHT!
Nutzen Sie Kerzen oder batteriebetriebene Lampen.



WENIG KOMMUNIKATION!
Sie erhalten Informationen über das Radio.



EINGESCHRÄNKTE WASSERVERSORGUNG!
Legen Sie Vorräte an. Siehe Checkliste!

Hinweis: Hebeanlagen für Schmutzwasser in Privathäusern würden im Falle des Stromausfalles keine Funktion haben. Somit ist die Entsorgung des Abwassers nicht gewährleistet. Wir bitten Sie hierfür eigenverantwortlich Vorsorge zu treffen.



KEIN ELEKTRONISCHER GELDVERKEHR!
Haben Sie Bargeld im Haus!



KEINE HEIZUNG!
Stellen Sie sich auf kalte Temperaturen ein!



EINKAUF UNSICHER!
Legen sie Vorräte an!



KEINE KÜHLUNG!
Verwenden Sie Verderbliches zuerst.



REDUZIERTE MEDIZINISCHE VERSORGUNG!
Leuchttürme/Notfallmeldestellen sind Anlaufpunkte im Notfall!
Legen Sie ggf. medizinische Vorräte an!

Sorgen Sie für einen möglichen Notfall vor!

In der Checkliste finden Sie Informationen, wie Sie sich für einen längeren Stromausfall vorbereiten können, um in einem unwahrscheinlichen Fall gerüstet zu sein.

Vorsorge ist wichtig!

Die kritische Infrastruktur in der Stadt Amberg ist auf einen Stromausfall vorbereitet. Dank entsprechender Planung kann mit Einschränkungen weitergearbeitet werden. Allerdings wird es keine zentrale Versorgung der Bevölkerung geben. Im Fall eines Blackouts stehen viele alltägliche Dinge nicht zur Verfügung. Sorgen Sie deshalb vor!

Überlegen Sie, was Sie als Notvorrat dringend benötigen. Planen Sie, wie für einen 10 – 14 tägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden.



Vorsorge-Checkliste

- WASSER** Die Stadtwerke Amberg haben ein Notfallkonzept entwickelt, wie die Wasserversorgung im Stadtgebiet Amberg trotz Blackout bei ausreichender Treibstoffversorgung mehrere Tage aufrechterhalten werden kann. Ein Notvorrat mit 2,5 l pro Tag und Kopf sollte dennoch vorbereitet werden.
- NAHRUNG** haltbare Lebensmittel, z.B. Gemüse und Obstgläser/-konserven, Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch, Baby-nahrung
- BARGELD** die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen und Münzen
- MEDIZIN** Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z.B. Insulin)
- ERSTE-HILFE-KASTEN** Ablaufdatum prüfen
- HYGIENE-ARTIKEL** Seife, Feuchte Tücher, Toilettenpapier, Desinfektionsmittel
- LICHT** Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampe
- RADIOGERÄT** Batterie- oder solarbetrieben
- ERSATZBATTERIEN**
- KOCHEN** Campingkocher (draußen nutzen), Brennpaste
- HAUSTIERE** Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter)
- WÄRME** Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung, ggf. Holz für Heizung/Kamin
- evtl. vollgetankter Pkw

Notfallanlaufstellen



Leuchttürme

Diese Anlaufstellen sind zur Nutzung bei akuten Notfällen vorgesehen.

Alle 5 Feuerwehrgerätehäuser in der Stadt Amberg:

- I FEUERWACHE AMBERG**
Schießstätteweg 13
- II FEUERWEHRGERÄTEHAUS AMMERSRICHT**
Froschweg 2
- III FEUERWEHRGERÄTEHAUS GAILOH**
Bürgermeister-Hilburger Str. 1
- IV FEUERWEHRGERÄTEHAUS KARMENSÖLDEN**
In der Schäflohe 2
- V FEUERWEHRGERÄTEHAUS RAIGERING**
Immenstetter Straße 3

Betreuungsstellen

Betreuungsstellen werden bei Bedarf eingerichtet und den Bürgerinnen und Bürgern vor allem via Handzettel oder Lautsprecherdurchsagen mitgeteilt.

